

Soeben wurde versandt:

Die Methodik der Fermente

Unter Mitarbeit von Fachgenossen

herausgegeben von

Carl Oppenheimer

und

Ludwig Pincussen

Lieferung III

Lex.-8°. VII, 320 S. mit 48 Abbildungen. M. 28.—

Bitte, vergessen Sie nicht, Ihre Fortsetzungslisten zu vergleichen, bzw. legen Sie, falls noch nicht geschehen, diese an.

Georg Thieme/Verlag/Leipzig

Soeben erschienen:

Die Krisis in der Marneschlacht

Kämpfe der II. und III. deutschen Armee gegen die 5. und 9. französische Armee am Petit Morin und in den Marais de St. Gond

Von Oberst Eugen Bircher
Kommandant I.-R. 24

Gr.-8°, 304 S. Text, mit einem Übersichtsplan und mehreren Skizzen

Zweite Auflage

Preis Mk. 6.50

Bestellen Sie umgehend, denn die erste Auflage war rasch vergriffen

Die Schriftleitung des hochangesehenen Deutschen Militärwochenblattes schreibt:

„Oberstlt. und Kommandant I.-R. 24, Dr. med. Bircher, greift das erschütternde Thema der deutschen Stellenbesetzung von 1914 in den höheren Führerstellen und im Generalstabe auf. Als tüchtiger Offizier, bedeutender chirurgischer Chefarzt und überragender Schriftsteller der Marneschlacht von 1914 muss sein Urteil hoch gewertet werden. Er weist nach, dass Generaloberst von Moltke schwer herzkrank in den Krieg zog, dass General von Bülow an schwerer Adernverkalkung litt, dass sein Generalstabschef General Lauenstein an schwerer Basedowkrankung mit Herzstörungen und der Oberstlt. Hentsch an Gallenerkrankung mit Melancholie litten. Dr. Bircher schliesst: »So biete sich ein Bild von gewaltig erschütternder Tragik, wenn man sieht, wie an den entscheidenden verantwortlichen Stellen Leute stehen, deren körperliches und seelisches Befinden den an sie gestellten Anforderungen einfach nicht gewachsen sein konnte, um einen freien, unabhängigen, von aussen nicht unnötig beeinflussten Entschluss zustande zu bringen.« — Die vier obengenannten Männer sind es, die zum Zustandekommen des verhängnisvollen Rückzuges an der Marne 1914 zusammengewirkt haben.

Von altersher waren es zwei Elemente, die den Sieg verbürgten: der Feldherr und sein Heer. Wohl haben grosse Feldherren mit minderwertigen Heeren den Sieg an sich zu fesseln vermocht, doch wo der Feldherr fehlte, muss auch das beste Heer, wie das deutsche Heer von 1914, auf die Dauer versagen. Daher ist es von geschichtlichem Interesse, sich in den seit drei Jahren veröffentlichten, aber kaum beachteten, nachstehenden Krankheitsbericht über den Generalobersten von Moltke zu vertiefen.“

Ⓢ Prospekte stehen zur Verfügung. Ⓢ

Verlag Hans Huber, Bern

PLAKAT EMIL LUDWIG · WERKE

Ⓢ Mit 3 interessanten Abbildungen · Kostenlos!
ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 35

Ein unentbehrliches Hilfsmittel für jeden Buchhändler!

Ⓢ Soeben erschienen:
Gracklauer's Zeitschriften-Katalog 1928

Preis in Halbleinen nur 7.50 RM. ordinär.

Der Katalog enthält die durch den deutschen Buchhandel zu beziehenden und die wichtigsten ausserhalb desselben erscheinenden Zeitschriften, genau in Rubriken geordnet mit Angabe der Erscheinungsweise, des Verlages, Jahrgangsbegins und Bezugspreises.

O. Gracklauer, Verlag, Leipzig.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch-, Kunstdruck, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins, Leipzig, Deutscher Platz, zur Aufnahme in die Bibliographie.